

Stadt Bitterfeld-Wolfen
Rathausplatz 1
06766 Bitterfeld-Wolfen

Sitzungsniederschrift

Der Ortschaftsrat Thalheim führte seine 24. öffentliche/nicht öffentliche Sitzung am Mittwoch, dem 29.06.2022 in Bitterfeld-Wolfen, Ortsteil Thalheim, Wolfener Straße 4, Ortsfeuerwehr Thalheim, Dienstzimmer von 18:00 Uhr bis 20:15 Uhr durch.

Teilnehmerliste

stimmberechtigt:

Ortsbürgermeister/in

Herr Uwe Bruchmüller

Mitglied

Herr Tobias Köppe
Herr Jörg Lieder
Herr Manfred Lüdecke
Herr Daniel Roi
Herr Rico Schaflik
Herr Marcel Urban

abwesend:

Mitglied

Herr Ralf Saalbach

Die Mitglieder waren durch Einladung auf Mittwoch, den 29.06.2022, unter Mitteilung der Tagesordnung geladen worden.
Zeit, Ort und Tagesordnung der Sitzung waren öffentlich bekanntgegeben worden.

Bestätigte Tagesordnung:

1	Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung, der fehlenden Mitglieder des Ortschaftsrates und der Beschlussfähigkeit	
2	Entscheidung über Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung	
3	Entscheidung über Einwendungen zur Niederschrift und Feststellung der Niederschrift der letzten Sitzung des Ortschaftsrates vom 12.05.2022	
4	Bericht des Ortsbürgermeisters über die Ausführung gefasster Beschlüsse und aktuelle Mitteilungen aus Dienstberatungen mit dem Oberbürgermeister	
5	Einwohnerfragestunde für die in der Ortschaft wohnenden Einwohner der Stadt	
6	Zukunftsprojekte für die Ortschaft Thalheim	Beschlussantrag 129-2022
7	Allgemeine Situation Ortsfeuerwehr Thalheim BE: Ordnungsamt	
8	Berichterstattung der Arbeitsgruppe Wohnqualität im Ortsteil Thalheim BE: Ortsbürgermeister OT Thalheim	
9	Bericht vom Internationalen T(h)alheimer-Treffen 2022 BE: Herr Tobias Köppe, Ortschaftsratsmitglied	
10	Anregungen und Anfragen durch die Mitglieder des Ortschaftsrates	
11	Schließung des öffentlichen Teils	

<p>zu 1</p>	<p>Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung, der fehlenden Mitglieder des Ortschaftsrates und der Beschlussfähigkeit</p> <p>Der Ortsbürgermeister, Herr Uwe Bruchmüller, eröffnet die Sitzung des Ortschaftsrates und begrüßt alle Anwesenden. Er stellt die ordnungsgemäße Einberufung fest. Es sind zu Beginn 5 stimmberechtigte Mitglieder und der Ortsbürgermeister anwesend; somit ist die Beschlussfähigkeit gegeben. Das Ortschaftsratsmitglied Herr Ralf Saalbach gilt als entschuldigt. Herr Rico Schaflik verspätet sich.</p>	
<p>zu 2</p>	<p>Entscheidung über Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung</p> <p>Es liegen keine Änderungsanträge zur Tagesordnung vor. Aus diesem Grund stellt Herr Bruchmüller diese zur Abstimmung.</p>	<p>Ja 6 Nein 0 Enthaltung 0</p>
<p>zu 3</p>	<p>Entscheidung über Einwendungen zur Niederschrift und Feststellung der Niederschrift der letzten Sitzung des Ortschaftsrates vom 12.05.2022</p> <p>Es gibt nachfolgenden Hinweis zum Protokoll vom 12.05.2022, Seite 4:</p> <p>TOP 4 – Bericht des Ortsbürgermeisters über die Ausführung gefasster Beschlüsse und aktuelle Mitteilungen aus Dienstberatungen mit dem Oberbürgermeister</p> <p>Es wird auch nochmal geprüft im Bereich der „Neuen Reihe“ den Containerstellplatz zu verändern, da er am derzeitigen Standort unpassend ist.</p> <p><u>Redaktioneller Hinweis Amt für Bau und Kommunalwirtschaft:</u> <i>Es wird geprüft, die aktuell an der Tränke stehenden Container zu verändern.</i></p> <ul style="list-style-type: none">• Hinweis Herr Bruchmüller: Die Aussage ist falsch. An der Tränke stehen bereits seit einem dreiviertel Jahr keine Container mehr. Es geht um die in Richtung Tränke in die Neue Reihe umgestellten Container. Herr Molzahn hatte zugesagt, dass geprüft wird, ob man die Container in der Neuen Reihe am Ende (im Bereich des Wendehammers/Abwasseranlage) aufstellt. Dort wären sie aus dem Sicht- und Lärmfeld und sind trotzdem für alle zugänglich. Wie ist der Stand der Prüfung? <p><u>Redaktioneller Hinweis Amt für Bau und Kommunalwirtschaft:</u> <i>Ein Termin mit dem Ortsbürgermeister ist vereinbart.</i></p> <p>Herr Köppe fragt an, ob mittlerweile ein Termin vereinbart wurde. Herr Bruchmüller wird zum späteren Zeitpunkt in dieser Sitzung aktuelle Informationen dazu geben.</p>	

	<p>Ergänzungen oder Änderungen zum Protokoll liegen nicht vor. Der Ortsbürgermeister lässt im Anschluss über die Niederschrift abstimmen.</p>	<p>Ja 4 Nein 0 Enthaltung 2</p>
<p>zu 4</p>	<p>Bericht des Ortsbürgermeisters über die Ausführung gefasster Beschlüsse und aktuelle Mitteilungen aus Dienstberatungen mit dem Oberbürgermeister</p> <p>Herr Bruchmüller informiert, dass aus den Ortsbürgermeister-Dienstberatungen mit dem Oberbürgermeister über keine relevanten Punkte zu berichten ist.</p> <p>Der Oberbürgermeister hat den Ortsbürgermeister darum gebeten, einen Vertreter aus dem OT Thalheim für das ehrenamtliche Engagement zu benennen. Dazu fand am 24.06.2022 eine Veranstaltung am Stadthafen im OT Bitterfeld statt. Herr Bruchmüller hat in Abstimmung mit Herrn Köppe die Vorsitzende der Bürgerinitiative, Frau Renken, vorgeschlagen.</p> <p><i>Herr Rico Schaflik nimmt ab 18:04 Uhr an der Sitzung teil. Somit sind 7 stimmberechtigte Mitglieder anwesend.</i></p> <p>Der Ortsbürgermeister bemerkt, dass die Einladung bei den geladenen ehrenamtlichen Vertretern erst drei Tage vor der Veranstaltung eingegangen ist. Die anwesenden Gäste wurden nicht begrüßt und es gab nur einen Gutschein über eine Wurst, ein Getränk und ein Glas Sekt. Einige geladene Gäste waren verärgert, da weitere Getränke sehr teuer waren. Herr Bruchmüller kritisiert, dass in einer würdigen Form hätte „Danke“ gesagt werden müssen.</p> <p>Herr Bruchmüller geht auf das vom 10.-12.06.22 stattgefundene Festwochenende im OT Thalheim ein. Er bedankt sich bei allen, die zum Gelingen des Festes beigetragen haben und für das große Engagement.</p> <p>Weiterhin geht der Ortsbürgermeister auf die Problematik Container Neue Reihe ein. Es geht um die Container, die bis zum vergangenen Jahr im Bereich der Straße zur Tränke gestanden haben. Diese wurden im Zuge der Baumaßnahme der Straße umgestellt in den Bereich Neue Reihe 1 gegenüber der Zahnarztpraxis. Es bestand Einigkeit, dass dies keine gute Lösung ist. Daraufhin gab es ein Treffen mit Herrn Molzahn, SB Grünflächen. Dabei wurde der Bereich am Ende der Neuen Reihe hinter dem Wendehammer, gegenüber der Stelle wo sich die kleine Pulpstation befindet, angeschaut. Aber auch hier befinden sich in naher Umgebung Anwohner, wo möglicherweise auch Probleme entstehen, da die Container immer ein Störfaktor (Ansicht, Ruhestörung) sind.</p> <p>Der Ortschaftsrat sollte selber noch mal darüber nachdenken, ob an dieser Stelle die Glascontainer stehen sollten, ob der Standort überhaupt noch dort gebraucht wird oder ob die beiden Standorte in der Zschepkauer Straße und am Bettelweg ausreichen. Herr Bruchmüller bemerkt, dass es bereits Beschwerden der Anwohner in der Neuen Reihe gibt. Am Ende der Sitzung wird die Thematik nochmals aufgegriffen.</p>	

	<p>Eine kurze Bemerkung gibt Herr Bruchmüller zur Thematik Grünschnitt. Probleme hat es gegeben; es sind jedoch alle Beteiligten auch aus der Verwaltung bemüht, frühzeitig Mängel zu erkennen. Der Ortsbürgermeister wurde darum gebeten im Bereich Bettelweg dafür zu sorgen, dass dort die Bäume, welche hinter den Containern stehen, bewässert werden. <u>Redaktionelle Zuarbeit Amt für Bau und Kommunalwirtschaft:</u> <i>Die Bewässerung wurde beauftragt.</i></p>	
<p>zu 5</p>	<p>Einwohnerfragestunde für die in der Ortschaft wohnenden Einwohner der Stadt</p> <p>Herr Bruchmüller informiert über die Modalitäten zur Durchführung der Einwohnerfragestunde und geht hierbei insbesondere auf die Umsetzung der DSGVO ein.</p> <p>Der Ortsbürgermeister übergibt das Wort an Herrn K. Herr K. hat verschiedene Anfragen.</p> <p>1. <u>Anfrage Herr K.:</u> Die erste Anfrage bezieht sich auf den Brödelgraben. Hier wurden Erdarbeiten durchgeführt und die Versorgungsleitungen verlegt. Der Brödelgraben wurde nicht wieder so verlassen wie er mal ursprünglich war, d. h. es gibt Senken, Huckel, grobe Steine. Es ist fraglich, ob bei diesem Zustand eine Abnahme stattgefunden hat. Die Staubbentwicklung ist enorm, die Häuser und die Autos der Anwohner sind verdeckt. Die vorbeifahrenden Fahrzeuge sind sehr schnell und keiner unter 30 km/h. Teilweise wird 70-80 km/h gefahren, dadurch fliegen die Steine herum. Herr K. präsentiert die Fotos. Das Rolltor wurde verbeult durch herumfliegende Steine (siehe Anlage 1). Herr K. musste eine Radfahrerin verarzten, welche mit dem Vorderrad auf einen größeren Stein gekommen ist und sich am Knie verletzt hat (Anlage 2). Herr K. hat mehrfach bei der Stadtverwaltung angerufen. Die Bürger werden nicht für voll genommen und die Stadtverwaltung setzt sich nicht für die Bürger ein.</p> <p>An Regentagen wiederum ist die ganze Straße Brödelgraben ein Fluss. Das Wasser läuft durch das gesamte Grundstück durch und auf der anderen Seite wieder raus Richtung Brödelgraben (Anlage 3).</p> <p><u>Redaktionelle Zuarbeit SB Verkehr:</u> <i>Die Problematik wurde bereits unter o.g. Nummer über den Bürgermelder beantwortet. Bis zum heutigen Tag liegen mir weder eine Rückmeldung des SB Tiefbau noch ein neuer Sachstand vor. Diesbezüglich kann aktuell durch den SB Verkehr keine Aussage getroffen werden.</i></p> <p><u>Redaktionelle Zuarbeit SB Tiefbau:</u> <i>„Am Brödelgraben“ ist aus Sicht des SB Tiefbau nicht als Straße erschlossen. Der bisherige Weg ist ein Schotterweg, welcher in den letzten Jahren regelmäßig profiliert und aufgeschottert wurde. Durch die Erschließungsarbeiten der Stadtwerke und des AZV wurden hier Aufgrabungen durchgeführt. Derzeit stellt sich die Oberfläche als schwer befahrbar dar (viel loses Material). In Folge einer Begehung wurden die Stadtwerke/Netzgesellschaft schriftlich aufgefordert, den Fahrweg so wiederherzustellen, dass der Zustand von vor</i></p>	

der Aufgrabung mindestens wieder erreicht wird.
Dies wird vom SB TB überwacht. Dennoch ist „Am Brödelgraben“ sicher mit ca. 20 km/h¹ befahrbar. Das Gelände im Bereich „Am Brödelgraben“ neigt sich grundsätzlich in Richtung Brödelgraben (Gewässer II. Ordnung). Dies ist die **natürliche** Abflussrichtung. Der Weg „Am Brödelgraben“ hat derzeit keine Entwässerungseinrichtung. Oberflächenwasser, welches vom Hang auf den Weg fließt, sucht sich dann seinen Weg zum Brödelgraben. Durch die unbefugte Benutzung der Ackerfläche als „Fahrbahn“ durch die Anlieger wurden Flächen verdichtet, welche nun Regenwasser nicht mehr aufnehmen.
Eine Änderung der Gesamtsituation ist nur durch den geplanten grundhaften Ausbau zur Straße (Erschließung) mit Entwässerungseinrichtungen möglich.

2. Anfrage Herr K.:

Weiterhin wurde jetzt die Straße „An der Tränke“ neu gebaut. Hier besteht absoluter Handlungsbedarf, da hier mit sehr hoher Geschwindigkeit gefahren wird. Hier müsste ein Schild mit 10 km/h aufgestellt werden am Brödelgraben.

Wenn man von Reuden kommt auf dem Schotterweg Richtung Brödelgraben, dürfte man sogar 100 km/h fahren, da kein Ortseingangsschild vorhanden ist.

3. Anfrage Herr K.:

Herr K. informiert weiter, dass seine Nachbarin **Frau K.** die Reifen von ihrem Auto kaputt gefahren hat.

Auf der Zufahrt „An der Tränke“ am Teich über die Kieswerkstraße Richtung Reuden, befindet sich an der Seite ein abgesägter Baumstamm. Durch die momentane Sperrung der Kreuzung ist hier die Umleitung, die Autos begegnen sich an dieser Stelle und müssen auch mal ausweichen. Beim Ausweichen hat sich **Frau K.** den Reifen beschädigt.

Redaktionelle Zuarbeit SB Allgemeine Ordnung/Gewerbe:

Es erfolgte eine Vor-Ort-Kontrolle des Stadtordnungsdienstes, der keinen abgesägten Baumstumpf feststellen konnte. Sollte es dennoch augenscheinlich zu einer Gefährdung durch einen Baumstumpf kommen, bitten wir um eine konkrete Ortsangabe ggf. mit einer Fotoaufnahme.

Redaktionelle Zuarbeit SB Tiefbau:

Die genannte Strecke ist keine öffentliche Straße und auch keine Umleitungstrecke. Die Schotterung wurde durch den Abwasserzweckverband bzw. die von ihm beauftragte Baufirma erstellt, um den Baustellenverkehr zu ermöglichen (Baustraße). Ein Rückbau und die Sperrung dieser Verbindung wären gegebenenfalls angebracht.

Herr K. weist darauf hin, dass die Fahrzeuge über die Ackerfläche gegenüber vom Brödelgraben als Ausweichstrecke und Straße nutzen. Hier wird mindestens 80 km/h gefahren.

Der Ortsbürgermeister übergibt das Wort an Herrn F.

1. Hinweis Herr F.:

Herr F. bestätigt die Aussagen. Trotz der bestehenden Baumaßnahme gibt es eine gewisse Verkehrssicherungspflicht. Gerade mit den Begegnungen der Fahrzeuge ist es nachts sehr gefährlich, da es nicht einsehbar ist.

Redaktionelle Zuarbeit SB Tiefbau:

Aus Sicht des SB Tiefbau besteht keine Verkehrssicherungspflicht, da es sich nicht um eine öffentliche Straße handelt.

Der Ortsbürgermeister übergibt das Wort an Herrn H.

1. Anfrage Herr H.:

Früher war mal klar, dass man am Brödelgraben 20 km/h fahren darf. Damals standen 20er Schilder oben an der Tränke sowie am Straßeneingang zur Feuerwehr. Jetzt steht dort nichts mehr. An der Tränke ist eine verkehrsberuhigte Zone. Am Brödelgraben steht nichts, wo man theoretisch mit 100 km/h fahren darf. **Herr H.** hat durch einen hochgeschleuderten Stein jetzt noch eine Wunde am Bein. Seine Frau hat Steinschläge am Auto. Die Steine sind 10 Meter auf sein Grundstück geflogen. **Herr H.** berichtet weiter, dass er fast von einem Lieferwagen umgefahren wurde, welcher mit mindestens 70 km/h den Brödelgraben befahren hat. Er bestätigt, dass an der Tränke die wenigsten mit Schrittgeschwindigkeit fahren. Hier hatte er auch beobachtet, dass fast ein Kind auf seinem Fahrrad angefahren wurde.

Herr H. hat sich bei der Stadtverwaltung beschwert. Daraufhin hat **Herr H.** eine Rückmeldung bekommen, dass es der Polizei gemeldet wurde, da für Geschwindigkeitsübertretungen die Polizei zuständig ist.

Herr H. soll auch selber nochmal bei der Polizei anrufen, wurde ihm von der Stadtverwaltung vermittelt. Die Stadtverwaltung muss seines Erachtens nach aktiv werden.

Redaktionelle Zuarbeit SB Verkehr:

Die verkehrsrechtliche Anordnung für das Aufstellen des Verkehrszeichens 274-20 „Zulässige Höchstgeschwindigkeit 20 km/h“ in der Straße Am Brödelgraben ist vom Sachbereich Verkehr erfolgt. Die Umsetzung erfolgt durch den Sachbereich Tiefbau.

Herr Bruchmüller bittet, auch den **Oberbürgermeister** darüber zu informieren. Die Einwohner haben sich bereits mit den Beschwerden an Frau Kowe, Herrn Weber sowie an Herrn Guffler von der Stadtverwaltung gewandt.

Herr Bruchmüller richtet die Bitte an die Stadtverwaltung nochmals zu prüfen, welche Möglichkeiten zu den o. g. Anfragen bestehen. Eine ordentliche Beschilderung (Straße Kieswerk/Brödelgraben) ist die Voraussetzung dafür, rechtlich dagegen vorgehen zu können. Das muss schnell umgesetzt werden, sonst ist keine Handhabe möglich.

Herr Roi gibt zu Protokoll, dass es schon an mehreren Stellen vorgekommen ist und es wurde ihm auch so von Bürgern berichtet, dass die Thalheimer für **Herrn Weber, Leiter Amt für Bau und Kommunalwirtschaft**, Menschen sind, die ständig nur meckern. Es liegen Probleme vor und es ist eigentlich seine Aufgabe sich zu kümmern sie abzustellen. **Der Oberbürgermeister** sollte dahingehend ein Gespräch mit **Herrn Weber** führen.

Herr Lieder kritisiert in diesem Zusammenhang die Zuarbeiten zu seiner Anfrage zur Spielstraße aus dem letzten Protokoll. Er hat erwartet, dass man die Ursache bekämpft und eine Lösung findet.

Redaktionelle Zuarbeit SB Verkehr:

Wie bereits in der Zuarbeit erwähnt, kann die Anfrage nicht nachvollzogen werden. In Bezug auf die ordnungswidrig parkenden Fahrzeuge wurden Kontrollen angeordnet. Weitere Maßnahmen können durch den Sachbereich Verkehr nicht eingeleitet werden. Ergänzend zur Zuarbeit wird darauf verwiesen, dass jeder Kraftfahrer sein Fahrverhalten, in diesem Fall Beachtung des § 8 – Vorfahrt und des § 10 – Einfahren und Ausfahren, entsprechend der Straßenverkehrsordnung anzupassen hat. Die StVO hat hiermit zum Verhalten an Kreuzungs- und Einmündungsbereichen sowie an Grundstücksein- und -ausfahrten eindeutige Verhaltensregeln getroffen.

Der Ortsbürgermeister übergibt das Wort an Herrn F.

1. Anfrage/Hinweise Herr F.:

Herr F. hat eine Bemerkung zum Brödelgraben betreffs Brödelgrabenquerung der Straße an der Tränke. Die Querung wurde als Ober- und Unterbau ausgeführt. Dies wurde nicht standardgerecht ausgeführt. Der Zufluss umfasst ein 600er Rohr. Parallel wurden 250/300er Rohre verlegt. Die Zulaufmenge eines 600er Rohres entspricht nicht der Ablaufmenge eines 250/300er Rohres.

Weiterhin weist er darauf hin, dass in der Straße an der Tränke eigentlich gar nicht geparkt werden dürfte (verkehrsberuhigte Zone), solange wie dort keine Ausweisung von Parkflächen besteht.

Herr Bruchmüller bemerkt, dass er auch kein Abnahmeprotokoll kennt für dieses Projekt. Er hat auch keine Kenntnis darüber, ob am Brunnen eine Korrektur der Einlaufkabel vorgenommen wurde. Er bittet auch dazu um Informationen durch die Verwaltung.

Redaktionelle Zuarbeit SB öffentliche Anlagen:

Im Zusammenhang mit der Straßenüber- und Freigabe „Zur Tränke“ wurden die Berechnungen zur Durchlassfähigkeit durch das die Erschließungsmaßnahme begleitende Ingenieurbüro übergeben. Gern nehme ich die Anmerkung von Herrn F. auf und werde in einem entsprechenden Schreiben an meine Bitte aus dem Schriftsatz vom 07.04.2022 an Herrn F. erinnern. Dieser Bitte ist Herr F. nicht nachgekommen, hat auch keinen Kontakt zum Verfasser aufgenommen. Herr F. erhält somit den Dank für seine Überlegungen damit beantwortet, dass mangels technischer Vorgaben oder realer Durchflussmengen die technische Einrichtung Durchlass Brödelgraben den derzeitigen Regeln der Technik entspricht. Hinsichtlich der technischen Ausführungen zur Brunnenstube gibt es keinerlei Ansätze, die die Funktionstüchtigkeit der Kabel- und Rohrabdichtung in Frage stellen. Das Verpressen von Öffnungen im Erdreich mit wasserundurchlässigem Material entspricht dem Stand der Technik.

Redaktionelle Zuarbeit SB Verkehr:

In der Straße Zur Tränke ist ein verkehrsberuhigter Bereich ausgeschildert. Die Anlage 3 zu § 42 Abs. 2 StVO regelt dazu: „Wer ein Fahrzeug führt, darf außerhalb der dafür gekennzeichneten Flächen nicht parken, ausgenommen zum Ein- oder Aussteigen und zum Be- oder Entladen.“. Im Zuge der Baumaßnahme werden in diesem Bereich Kontrollen durchgeführt und führen im Rahmen der Ermessensausübung zur Ahndung.

	<p>Herr Roi greift nochmals eine Anfrage des Herrn K. aus einer Einwohnerfragestunde auf. Es ist noch nicht geklärt, wenn es mal ein Starkregenereignis gibt und der Brödelgraben dort entwässert, ob eine komplette Entwässerung möglich ist, oder die anliegenden Häuser überflutet werden.</p> <p>Herr K. bestätigt, dass er zwar ein Antwortschreiben von der Verwaltung bekommen hat, aber auf diese Anfrage nicht eingegangen wurde.</p> <p>Der Ortsbürgermeister übergibt das Wort an Frau S.</p> <p>1. <u>Anfrage/Hinweise Frau S.:</u></p> <p>Frau S. informiert, dass sie eine Abschrift der Niederschrift des Erörterungstermins Progroup AG erhalten hat. Die Stadtverwaltung hatte auch ein Mitarbeiter der Stadtplanung und einen Anwalt gestellt. Was ist dabei rausgekommen? Wird es weiterhin verfolgt? Hat man zu dieser Abschrift Widerspruchsrecht?</p> <p>Herr Bruchmüller bestätigt, dass er ebenfalls eine Abschrift bekommen hat. Ein Bescheid ist aber noch nicht eingegangen. Auf Grundlage des Bescheides könnte Widerspruch eingelegt werden.</p> <p>Der Ortsbürgermeister übergibt das Wort an Herrn K.</p> <p>2. <u>Bemerkung Herr K.:</u></p> <p>Auf der letzten Sitzung des WUA war die Thematik Progroup AG auf der Tagesordnung. Herr K. berichtet als sachkundiger Einwohner des WUA über aktuelle Informationen dazu. In Bezug auf die Ansiedlung der Progroup AG sollte vernünftig und sachlich geredet, aber auch gefordert werden. Es müssen gemeinsam Lösungen gefunden werden. Herr K. war bereits in mehreren Gesprächen mit der Progroup AG anwesend. Zum Ergebnis ist man in vielen Dingen noch nicht gekommen.</p> <p>Herr Bruchmüller informiert, dass die Teilnahme des Herrn Achleitner an der heutigen Sitzung geplant war. Leider konnte er nicht teilnehmen.</p> <p>Der Ortsbürgermeister möchte den Ansiedlungsvertrag von der Verwaltung abfordern. Hier müssen noch verschiedene Dinge hinterfragt werden, um die Verantwortlichkeiten aufzugliedern. Der Oberbürgermeister hat eine Rechtsanwaltskanzlei eingeschaltet, um die Interessen der Stadt zu vertreten.</p> <p>Herr Bruchmüller geht davon aus, dass die Kanzlei zur Unterstützung zur Verfügung steht, um den Bescheid anzufechten.</p> <p>Der Ortsbürgermeister sagt eine schriftliche Beantwortung aller Anfragen durch die Verwaltung an die Einwohner zu.</p> <p>Herr Bruchmüller möchte den Oberbürgermeister voraussichtlich in die nächste Sitzung des Ortschaftsrates Thalheim am 10.08.2022 einladen.</p>	
zu 6	<p>Zukunftsprojekte für die Ortschaft Thalheim</p> <p>Der Ortsbürgermeister gibt das Wort an Herrn Urban.</p> <p>Herr Urban stellt die Inhalte des Beschlussantrages 129-2022 vor.</p>	<p>Beschlussantrag 129-2022</p>

	<p>Er gibt ausführliche Informationen dazu und begründet die Einreichung des Beschlussantrages. Nachdem die gegründete Arbeitsgruppe dreimal getagt hatte, wurde der vorliegende Beschlussantrag erarbeitet. Er bedankt sich bei den Mitgliedern der Arbeitsgruppe für deren Mitarbeit.</p> <p>Er geht auf den Antragsinhalt ein, in denen die Projekte und Investitionen aufgelistet sind. Herr Urban hat auch eine Stellungnahme der Verwaltung zum Beschlussantrag erhalten. Den Ortschaftsräten liegt diese Stellungnahme jedoch noch nicht vor.</p> <p>Er geht auf die einzelnen Investitionen ein, welche im Beschlussantrag niedergeschrieben sind. Parallel dazu verliest Herr Urban jeweils die entsprechenden Textpassagen aus der Stellungnahme der Verwaltung.</p> <p>Es findet eine ausführliche Diskussion zum vorliegenden Beschlussantrag statt. Herr Urban betont, dass der Beschlussantrag formal in Ordnung ist, er muss nur inhaltlich überarbeitet werden.</p> <p>Im Ergebnis ist festzustellen:</p> <ul style="list-style-type: none">- Inhalte/Änderungen des Beschlussantrages nochmals überarbeiten durch die Arbeitsgruppe- Übersendung der Stellungnahme der Verwaltung an die Ortschaftsräte- Vorschlag: Parkfläche Ernst-Thälmann-Platz rausnehmen- Vorschlag dafür Erweiterung Schulungsraum Feuerwehr mit reinnehmen- eine rechtliche Wertung muss vorgenommen werden, Antrag darf nicht an Formalien scheitern- Priorisierung der Projekte- zusätzliche Sitzung OR Thalheim am 21.07.2022, 16.00 Uhr- Ziel: Einbringung des Beschlussantrages in den Stadtrat am 31.08.2022 <p>Die Mitglieder des Ortschaftsrates vertagen den Beschlussantrag BA 129-2022 auf die Sitzung des Ortschaftsrates Thalheim am 21.07.2022.</p> <p style="text-align: right;">vertagt</p>	
zu 7	<p>Allgemeine Situation Ortsfeuerwehr Thalheim BE: Ordnungsamt</p> <p>Herr Bruchmüller stellt fest, dass kein Mitarbeiter des Ordnungsamtes der Stadtverwaltung zwecks Berichterstattung anwesend ist. In der letzten Sitzung gab es Anfragen zur Problematik Sirene. Es ist einer der Punkte, worüber diskutiert werden müsste.</p> <p>Am 25.06.2022 fand die Jahreshauptversammlung der Ortsfeuerwehr statt. In diesem Zusammenhang wurden verschiedene Themen vom Ortswehrleiter angesprochen und Herr Trampenau, SBL Brand-/ Bevölkerungsschutz positiv für sein Engagement gewürdigt.</p> <p>Er übergibt das Wort an Herrn Daniel Lüdecke, Ortswehrleiter Thalheim. Er schildert die momentane Situation in der Ortsfeuerwehr. Eine Sirene ist aus Sicht der Feuerwehr notwendig, auch wenn es nachts zu Lärmbelästigungen kommt. Es ist Erstalarmierungsmittel der Feuerwehr. Elektronische Geräte (Pager) können in den Dörfern nicht eingesetzt werden, da sie hier technisch nicht so gut funktionieren wie in der Stadt.</p>	

	<p>Der Ortswehrleiter informiert, dass im Zeitraum von 18.00 Uhr bis 06.00 Uhr im Jahr 2021 nur 20 Einsätze in der Nacht stattgefunden haben.</p> <p>Herr Lüdecke spricht die Erneuerung des Fußbodens in der Fahrzeughalle an. Die Risse wurden abgestrahlt, neu verfügt und es wurde eine Anti-Rutsch-Schicht aufgebracht. Grundhaft erneuert wurde der Boden jedoch nicht.</p> <p>Er geht auf die Fusion mit der Feuerwehr Rödgen und Zschepkau ein. Diese rücken nicht mehr zum Einsatz aus. Wenige Kameraden sind mit in den Ortsteil Thalheim gekommen. Bei der Ortsfeuerwehr sind erhebliche Platzprobleme, ein Anbau ist dringend notwendig und muss definitiv geschaffen werden.</p> <p>Weiterhin informiert Herr Lüdecke zur Fahrzeugsituation. Die Ortsfeuerwehr hat von der Feuerwehr Wolfen einen Rüstwagen mit Spezialtechnik übernommen. Dieses Fahrzeug soll im Jahr 2025 erneuert werden.</p> <p>Er bemerkt, dass eine ortsansässige Firma welche in der Solarbranche tätig ist, die Feuerwehr tagsüber eventuell mit Einsatzkräften unterstützen wollte. Dazu müsste ein Feuerwehrauto (TSFW) bei der Firma stationiert werden. Aus einsatztechnischen Gründen können die Einsatzkräfte von dort nur zur Feuerwache nach Thalheim kommen und von hier aus ausrücken. Hintergrund ist eine vorliegende Ausrückeordnung. Die Firma errichtet eine Garage für das Feuerwehrauto. Auch Sanitärräume und Umkleieräume werden für die Einsatzkräfte geschaffen.</p> <p>Die Einsatzschutzbekleidung entspricht nicht mehr den Ansprüchen. Hier konnte eine Klärung durch die Stadtverwaltung erzielt werden. Ebenfalls wurden 2021 neue Helme angeschafft, da sie den technischen Anforderungen nicht mehr entsprochen haben.</p> <p>Herr Bruchmüller bedankt sich für die Ausführungen. Es gibt keine weiteren Anfragen.</p>	
zu 8	<p>Berichterstattung der Arbeitsgruppe Wohnqualität im Ortsteil Thalheim BE: Ortsbürgermeister OT Thalheim</p> <p>Herr Bruchmüller informiert, dass am 20.06.2022 die 3. Beratung der Arbeitsgruppe stattgefunden hat. Da alle weiteren Mitglieder des Ortschaftsrates zur Beratung nicht anwesend waren, wird der Tagesordnungspunkt somit auf die nächste Sitzung verschoben.</p> <p>Herr Urban übersendet schnellstmöglich das Ergebnisprotokoll aus der 3. Arbeitsberatung an alle Ortschaftsräte.</p>	
zu 9	<p>Bericht vom Internationalen T(h)alheimer-Treffen 2022 BE: Herr Tobias Köppe, Ortschaftsratsmitglied</p> <p>Herr Bruchmüller übergibt das Wort an Herrn Köppe. Er berichtet über das T(h)alheimer-Treffen, welches vom 20.-22.05.2022 in Thalheim/Heilbronn. Auch eine Delegation der Stadt Bitterfeld-Wolfen Ortsteil Thalheim hat mit 19 Personen an der Veranstaltung teilgenommen.</p>	

	<p>Die Beteiligung war groß; insgesamt nahmen 189 Personen (ca.15 Delegationen teil). Er gibt einen informativen und ausführlichen Überblick über die verschiedenen Programmpunkte. Die Veranstaltung war sehr gut organisiert.</p> <p>Weitere Treffen werden voraussichtlich wie folgt stattfinden:</p> <ul style="list-style-type: none">• 07.-09.07.2023 Thalheim an der Thur /Schweiz• 2024 Talheim (Tengen)• 2025 Thalheim / Erzgebirge• 2026 Talheim Lauterach <p>Er ruft schon jetzt interessierte Thalheimer zur Teilnahme an den nächsten Veranstaltungen auf. Im nächsten Jahr wird noch eine stärkere Beteiligung aus dem Feuerwehrkreis erfolgen, da perspektivisch noch ein stärkerer Austausch gefördert werden soll.</p> <p>Ab dem Jahr 2027 könnte sich der Ortsteil Thalheim der Stadt Bitterfeld-Wolfen wieder als Ausrichter bewerben.</p> <p>Der Ortsbürgermeister bedankt sich bei Herrn Köppe für die Organisation der Veranstaltung.</p>	
<p>zu 10</p>	<p>Anregungen und Anfragen durch die Mitglieder des Ortschaftsrates</p> <p>Herr Roi geht auf die Thematik Ernst-Thälmann-Platz ein. In dem Schreiben, welches die Bürger bekommen haben, ist die Rede davon, dass der Wert erst noch per Gutachten ermittelt werden muss. Warum muss durch ein Gutachten der Wert ermittelt werden für die wenigen Grundstücke? Hierfür hat Herr Roi kein Verständnis. Es wurde informiert, dass es in Thalheim einen neuen Bodenrichtwert gibt. Kann man daraus nicht den Wert ermitteln? Muss man unbedingt noch ein Gutachten machen lassen, dass sind ja wieder zusätzliche Kosten? <u>Redaktioneller Hinweis Amt für Bau und Kommunalwirtschaft:</u> <i>Grundsätzlich darf eine Kommune ein Grundstück nur zum vollen Wert veräußern. Dieses ist in der Regel nur durch eine öffentliche transparente Ausschreibung oder die Beauftragung eines Verkehrswertgutachtens möglich. Grundlagen hierfür sind das europäische Beihilferecht als auch die Vorgaben der kommunalaufsichtlichen Behörden.</i></p> <p>Herr Schaflik äußert große Bedenken, wenn die Wolfener Straße eröffnet wird, dass es eine Rennstrecke wird. Der Sportplatz befindet sich dort, die Kinder fahren mit dem Fahrrad dort entlang. Es wird eine erhebliche Gefahr werden aufgrund der hohen Geschwindigkeiten der Fahrzeuge.</p> <p>Herr Bruchmüller bittet um Prüfung, welche Möglichkeiten und Lösungen es gibt. Die Problematik wird mit Sorge betrachtet. <u>Redaktioneller Hinweis Ordnungsamt:</u> <i>Diese Bedenken basieren aktuell auf Spekulationen. Mit Freigabe der Wolfener Straße sollte über den Verkehrsplaner die tatsächliche Verkehrssituation durch Messungen vorgenommen werden. Nach Auswertung ist dann über den Sachstand zu entscheiden.</i></p> <p>Der Ortsbürgermeister informiert weiterhin, dass am 21.07.2022 um 18.00 Uhr eine Anwohnerversammlung in Hinblick auf den 2. Bauabschnitt des Ausbaus der Wolfener Straße stattfindet. Der Beratungsort ist noch nicht bekannt.</p>	

	<p>Es findet eine zusätzliche Sitzung des Ortschaftsrates Thalheim am 21.07.2022 um 16.00 Uhr, statt. Hierbei soll die Abstimmung über den geänderten BA 129-2022 erfolgen. Eine Klärung des Sitzungsortes erfolgt durch Herrn Bruchmüller.</p> <p>Herr Bruchmüller geht nochmals auf die Problematik Container ein. Der Stellplatz Neue Reihe, Wendehammer ist unvorteilhaft, da es zur Lärmbelästigung kommt und sich in unmittelbarer Nähe Anwohner befinden. Die Ortschaftsräte äußern ihre Meinungen. Es wird ein Stellplatz an der Tränke (Ecke wo es rechts zum Brödelgraben geht/Spielstraße) vorgeschlagen. Dort befindet sich eine größere Fläche dafür. Alternative Standorte sind auf den Parkflächen Sportplatz, Parkflächen Gemeindezentrum oder am Wendehammer Bushaltestelle. Herr Bruchmüller nimmt die Vorschläge für die Verwaltung mit.</p>	
zu 11	<p>Schließung des öffentlichen Teils</p> <p>Der Ortsbürgermeister schließt um 20:05 Uhr den öffentlichen Teil der Ortschaftsratssitzung.</p>	

gez.
Uwe Bruchmüller
Ortsbürgermeister

gez.
Kathrin Schauseil
Protokollantin